

Neues aus dem Fachbereich Studierende



Bericht über das Fachbereichstreffen im März 2018 in Berlin

In der Mai-Ausgabe unseres Newsletters möchten wir nachträglich über unser Fachbereichstreffen, das im März stattgefunden hat, berichten. Im Zentrum des für alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Public Health offenen Treffens standen die Berichte aus den einzelnen Arbeitsgruppen (AGs).

Die AG zur Organisation eines studentischen Symposiums, das für das nächste Jahr geplant ist, konnte bereits einen ersten Fahrplan für die Konzeption des Symposiums vorlegen. Aktuell stehen die Finanzierung der Veranstaltung sowie die Suche nach einer passenden Räumlichkeit im Vordergrund. Im Verlauf der nächsten Monate sollen inhaltliche Aspekte geplant und der Modus der Einreichung von Symposiumsbeiträgen erarbeitet werden. Informationen über den weiteren Verlauf der Planung und über die Möglichkeiten der inhaltlichen Beteiligung am Symposium werden frühzeitig über den Newsletter und andere Plattformen bekannt gegeben.

INHALT DES NEWSLETTERS

- TREFFEN IM MÄRZ 2018
- FAQ ZUR KOMMUNIKATION & ARBEIT DES FACHBEREICHS
- ARBEITSWOCHENENDE IN HAMBURG



Neu gegründet hat sich die „AG Öffentlichkeitsarbeit“. Geplant ist, dass die AG Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit für Public Health durchführt. Das Ziel ist es unter anderem, die weitreichenden Wirkungsweisen sowie die gesellschaftliche Bedeutung von Public Health hervorzuheben. Weiter soll Public Health als Studienfach präsen-ter werden. Auch möchten wir erreichen, dass zukünftige Absolvent*innen eine bessere Orientierung am Arbeitsmarkt erhalten und mehr Wissen dazu erlangen, wie sie ihre Karriereprofile im Bereich Public Health weiter schärfen können.

Neben den Berichten aus den AGs wurden auch organisatorische Aspekte zur Ausgestaltung des Fachbereichs Studierende diskutiert. Im Fokus stand besonders die Auswahl des „Tools der Wahl“ zur zukünftigen Kommunikation im Fachbereich. Mit einstimmigem Beschluss aller Anwesenden wurde das Programm „Slack“ für die zukünftige Kommunikation und Arbeitsorganisation ausgewählt. Von Januar bis März wurde das Tool im Anschluss intensiv vom Fachbereich getestet. In dieser Zeit hat sich Slack als Arbeitsplattform gut etabliert und unsere Kommunikation durch seine hohe Flexibilität und Kompatibilität mit unterschiedlichen Plattformen deutlich erleichtert.

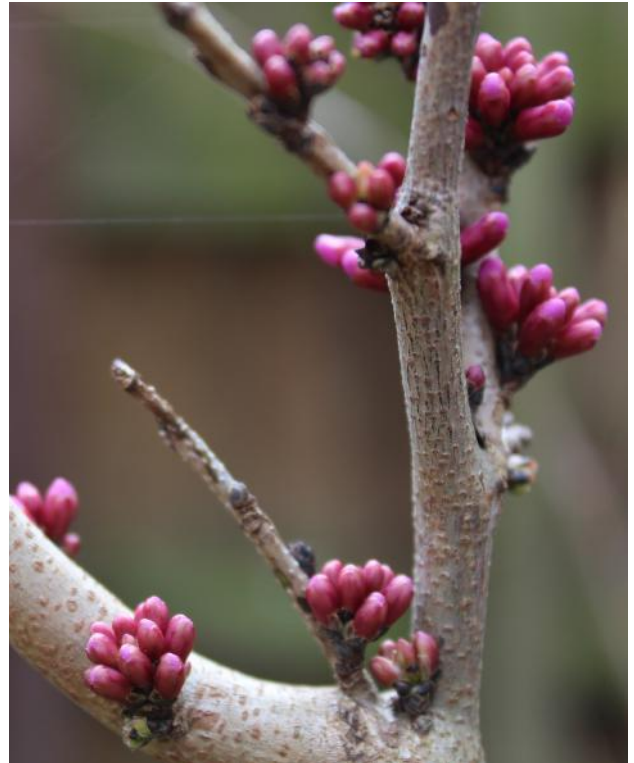
Wie läuft die Kommunikation und Arbeit im Fachbereich eigentlich ab?

Du hast dich schon immer gefragt, wie wir es schaffen uns zu organisieren, obwohl doch alle unsere Mitglieder über ganz Deutschland verteilt studieren und leben?

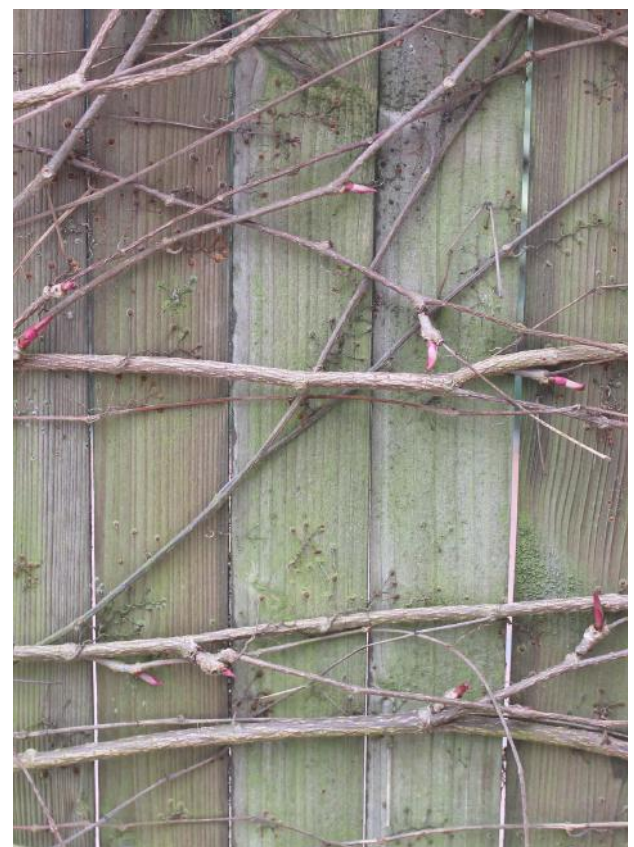
Du wolltest schon immer wissen, wie unsere Zusammenarbeit funktioniert und was dich erwartet, wenn du dich bei uns im Fachbereich engagierst?

Du weißt nicht, ob du genug Zeit aufbringen kannst, um bei uns mitzuarbeiten? Oder du hast schon immer eine gute Idee zum Studium oder für ein Projekt im Bereich Public Health gehabt und möchtest dieses gerne umsetzen?

Wenn dir diese oder ähnliche Gedanken in letzter Zeit durch den Kopf gegangen sind, dann liest du gerade den richtigen Newsletter!



14 FAQs zu den häufigsten Fragen



Die folgenden 14 Fragen und Antworten sollen dir dabei helfen, deine Fragezeichen zu entfernen - und vielleicht motivieren sie dich ja auch, bei uns mitzumachen!

1. Wie ist die Arbeit im Fachbereich Studierende organisiert?

Uns ist die regionale Verortung wichtig, daher haben wir sog. „Standortsprecher und -sprecherinnen“ gewählt, die unsere Arbeit an den jeweiligen Standorten kommunizieren sowie Ideen aus den Standorten an uns zurück spiegeln. Die Standortsprecher*innen sind zusammen mit den Fachbereichssprecher*innen Teil der Organisationsgruppe („Orgagruppe“) des Fachbereichs. In der Orgagruppe sind weitere Funktionen wie z.B. EDV, Newsletter, Lektorat und Finanzen angesiedelt. Die eigentliche inhaltliche Arbeit des Fachbereichs Studierende wiederum findet in unseren Arbeitsgruppen („AGs“) statt.

2. Muss ich Mitglied in der DGPH sein, um bei euch mitzumachen?

Für eine Mitarbeit in den AGs ist es notwendig, Mitglied in der DGPH zu sein. Für Studierende ist die Mitgliedschaft stark reduziert und kostet pro Jahr nur 24 Euro. Für diesen Betrag bekommst du aber nicht nur die Mitgliedschaft in der DGPH, sondern auch viele andere Vorteile. Welche das genau sind kannst du der Homepage der DGPH entnehmen: www.deutsche-gesellschaft-public-health.de

3. Ich studiere nicht Public Health, kann ich trotzdem bei euch mitmachen?

Natürlich kannst du auch bei uns mitmachen, wenn du nicht in einem Studiengang studierst, der explizit mit „Public Health“ betitelt ist. Public Health ist ein interdisziplinäres Fach, das viele Themen und Disziplinen vereint. Diese Interdisziplinarität findet sich auch in unserem Fachbereich wieder.

4. Wie findet ihr die Themen, an denen ihr arbeitet?

In der Regel arbeiten wir an Themen, die uns interessieren. Entweder sind die Themen von uns selbst entwickelt oder sie wurden von außen an uns herangetragen.

5. Kann ich eigene Ideen einbringen?

Auf jeden Fall! Wir sind immer an frischen und neuen Ideen interessiert und freuen uns sehr, wenn diese an uns herangetragen werden. Wenn du eine Idee hast, haben wir immer ein offenes Ohr und würden uns freuen von dir zu hören!

6. Wie komme ich in eine bestehende AG?

Du kannst dich einfach bei uns melden und uns mitteilen, in welcher AG du gerne mitarbeiten würdest. Du wirst dann in Slack in den entsprechenden Channel aufgenommen. Es ist auch möglich in mehreren AGs mitzuwirken.

7. Wie häufig und wo trifft ihr euch?

Die Arbeitswochenenden finden ca. drei Mal pro Kalenderjahr statt. Die Orte der Treffen sind variabel. In der Regel finden die Treffen an einem der Studienstandorte statt, die im Fachbereich durch die Studierenden vertreten sind. So haben wir uns etwa bereits in Fulda, Bremen und Berlin getroffen. Ein Treffen in Hamburg ist für den Juni 2018 geplant.

8. Wie viel Zeit nimmt die Arbeit im Fachbereich in Anspruch?

Das hängt ganz von dir ab. Jede*r bringt die Leistung ein, die gerade möglich ist. Wir sind alle noch Studierende und haben natürlich z.B. zu den Prüfungszeiten eingeschränkte Kapazitäten – so bringt jede*r die Zeit ein, die sie oder er leisten kann. Es gibt keine Zwänge, gewisse Aufgaben zu übernehmen oder eine feste Anzahl von Stunden „abzuarbeiten“.

9. Wie kommuniziert der Fachbereich?

Unser Kommunikations-Tool ist Slack. Laut Wikipedia ist Slack „ein webbasierter Instant-Messaging-Dienst“, der auf allen gängigen Endgeräten (Handy, Tablet, PC) nutzbar ist. Die Kommunikation in Slack findet ähnlich wie in einem Internetforum statt. Zu unterschiedlichen Themen und AGs gibt es Chaträume (sog. „Channel“), in denen die Kommunikation stattfindet. Wir haben unterschiedliche Channels für die Arbeit der einzelnen AGs eingerichtet sowie einen allgemeinen Channel, in dem fachbereichsweite Themen diskutiert werden.

10. Wie komme ich an dieses Tool heran?

Slack ist online für unterschiedliche Plattformen sowie fürs Smartphone verfügbar. Wenn du Mitglied der DGPH geworden bist, kannst du uns einfach deine Emailadresse mitteilen. Wir fügen dich dann zu unserem Fachbereich auf Slack hinzu. Schreib uns einfach an die folgende Emailadresse eine kurze Nachricht: studierende@dg-public-health.de

11. Muss ich mitarbeiten, wenn ich mich in Slack eintragen lasse?

Wir freuen uns immer sehr, wenn Leute bei uns mitarbeiten möchten. Natürlich kannst du Slack auch nur als Informationsplattform nutzen. Wenn du dich nicht zur Mitarbeit für eine bestimmte AG meldest, wirst du nur dem Channel „Allgemein“ hinzugefügt und kannst die fachbereichsweite Kommunikation dort mitverfolgen.

12. Bekomme ich jede Kommunikation mit, die über Slack läuft?

Nein. Zunächst wirst du nur dem Channel „Allgemein“ hinzugefügt. Wenn du dich zur Mitarbeit in einer oder mehreren AGs meldest, wirst du automatisch den AG-spezifischen Channels hinzugefügt. Du hast zudem die Möglichkeit, Benachrichtigungen in Channels „stumm zu schalten“.

13. Findet auch Kommunikation außerhalb von Slack statt?

Ja. Die einzelnen AGs halten regelmäßig Telefonkonferenzen (sog. „Telkos“) ab. Die Termine sind nicht fix und richten sich nach den zeitlichen Präferenzen der Mitglieder. In der Regel dauert eine Telko zwischen 60 und 90 Minuten. Außerdem finden Arbeitswochenenden statt, an denen sich alle treffen und intensiv zusammengearbeitet wird. An diesen Wochenenden steht aber nicht nur die Arbeit im Vordergrund. Es gibt immer auch ein schönes Rahmenprogramm, das die Arbeitswochenenden abrundet. Die Teilnahme an den Treffen ist freiwillig und es ergeben sich keine Nachteile, wenn man mal nicht mit dabei sein kann.

14. Wie bekomme ich Kontakt zu euch, wenn ich mich nicht bei Slack anmelden möchte?

Wir sind neben Slack auch per Mail zu erreichen. Unsere Emailadresse lautet: studierende@dg-public-health.de. Vielleicht sind bereits Kommiliton*innen von dir in unserem Fachbereich aktiv? Wenn dies der Fall ist, kannst du über sie oder auch über die Standortsprecher*innen deiner Universität oder Hochschule Kontakt zu uns aufnehmen. Welche Standorte bereits bei uns vertreten sind, kannst du auf unserer Website einsehen unter:

www.deutsche-gesellschaft-public-health.de/fachbereiche/studierende/

Wir konnten deine Frage nicht beantworten? Kein Problem, schreib uns einfach eine Email an die folgende Adresse: studierende@dg-public-health.de. Wir helfen dir auf jeden Fall weiter. Wir hoffen sehr, dass dir unser FAQ geholfen hat, besser zu verstehen, wie wir arbeiten. Und vielleicht hat er dich ja auch motiviert, bei uns mitzumachen!



Arbeitswochenende in Hamburg

Vom Freitag, den 22.06.2018 bis Sonntag, den 24.06.2018 findet unser zweites Arbeitswochenende in diesem Jahr statt. Dieses Mal wird es von Studierenden der HAW Hamburg ausgerichtet. Die HAW Hamburg bietet Studiengänge in den Gesundheitswissenschaften und der Public Health sowie in vielen anderen Fächern an. Neben der intensiven Arbeit an den Themen des Fachbereichs wird auch für ein Rahmenprogramm in der Elbmetropole Hamburg gesorgt sein. Die Planung sieht vor, dass der Freitag für die Anreise gedacht ist. Die inhaltliche Arbeit wird dann am Samstag und Sonntagvormittag stattfinden.

Wenn du gerne an dem Treffen teilnehmen und mitarbeiten möchtest, bist du sehr herzlich willkommen! Eine Anmeldung im Vorfeld ist notwendig, damit wir das Wochenende besser planen können. Schreibe uns daher bitte eine kurze Mail bis zum 01.06. an die folgende Adresse: **studierende@dg-public-health.de**

**Anstehende Termine:
22.06. – 24.06.2018
Arbeitswochenende in
Hamburg**